

# Gestalten Sie mit!

## Ihr Forschungswissen für die Weiterbildung

Life Long Learning lädt alle Lehrenden und Institute der TU Graz ein, ihre Expertise auch in der Weiterbildung in unterschiedlichsten Formaten zur Verfügung zu stellen.

■ Birgit Reszler

Die Serviceeinrichtung Life Long Learning (LLL) bietet nun seit bald 20 Jahren vielfältige berufsbegleitende Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft sowie für Alumni der TU Graz an. Gemeinsam mit den Instituten der TU Graz und ihren Lehrenden konnte LLL in den vergangenen Jahren ein hochqualitatives, forschungsbasiertes Weiterbildungsprogramm aufbauen und weiterentwickeln.

Im Fokus der angebotenen Kurse und Lehrgänge stehen die Fields of Expertise der TU Graz. Das Spezifikum: Anwendungsorientiertes Fachwissen wird in Kombination mit aktueller Grundlagenforschung speziell für die Zielgruppe von berufstätigen Teilnehmenden aufbereitet. Die Ausrichtung auf aktuelle Bedürfnisse am Arbeitsmarkt sowie die Vorwegnahme zukünftiger Marktentwicklungen sind dabei ebenso zentral, wie dem digitalen und grünen Wandel Rechnung zu tragen.

*Details*  
→

### Bereichern Sie nicht nur Ihre Forschung, sondern auch Ihre Lehrerfahrung

Das Portfolio von LLL lebt von der Beteiligung der Lehrenden und Institute der TU Graz. Wenn auch Sie Ihre Expertise in der Weiterbildung zur Verfügung stellen wollen, beraten wir Sie gerne, wie Sie beispielsweise Synergien aus Ihrem Engagement in der Regellehre für Weiterbildungsangebote nutzen oder maßgeschneiderte Qualifizierungskonzepte – auch im Rahmen von Förderprojekten – mit und für Unternehmen umsetzen können.

Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen anspruchsvolle Weiterbildungsprogramme und unterstützen Sie u. a. in Hinblick auf Konzeption, Planung und Entwicklung, Marketing und Durchführung.

■ Kontakt: Birgit Reszler



Hermann Steffan vom Institut für Fahrzeugtechnik als Lehrgangleiter und Vortragender beim Masterprogramm Traffic Accident Research.

Bildquelle: Birgit Reszler – TU Graz

## Ein Blick in meinen Arbeitsalltag

Biopolymere sind mein Interesse. Am Institut für Chemie und Technologie Biobasierter Systeme versuchen wir, aus Biopolymeren – gewonnen aus der Natur – elastische, gelartige Strukturen mittels 3D-Druck zu kreieren. Diese Biomaterialien sollen im Gegensatz zu konventionellen, erdölbasierten Kunststoffen die mechanischen sowie biologischen Eigenschaften von menschlichen Geweben besser imitieren und so ihren Beitrag in der medizinischen Forschung leisten.



Bildquelle: Lunghammer – TU Graz

Der 29-jährige Dissertant Florian Lackner forscht seit drei Jahren an der TU Graz und möchte die Anwendbarkeit von Biopolymeren durch 3D-Druck optimieren.

**Florian Lackner**



## Was ist an theoretischer Physik spannend?

Das erklärt uns  
Tommaso Mazzocchi.

TU Graz-Wissenschaftler\*innen beantworten in einem Podcast Fragen rund um die vielfältige Welt der Technik und geben so Einblick in ihr Aufgabengebiet.